

Historisch-geographische  
Abteilung  
des Hist. Seminars

Greifswald, den 29.4.1937.  
Bahnhofstr. 2-3

211

138/37

Prof. Dr. Curschmann.

30. April 1937

Herrn

Professor Dr. Engel

210

3. Mai 1937

Wegen des Termins Ihrer Reise kann ich Ihnen für mich mitteilen, dass ich von der Dienstreise nach München für die Woche nach Pfingsten wieder voraussichtlich wieder in Berlin sein werde.

Nr. 7 Charlottenstr. 41

138/37

Ihr Brief vom 26. d. M., den ich am gestrigen Tage erhielt, war mir, um es offen zu sagen, eine rechte Enttäuschung.

Ich hatte von der Möglichkeit Ihres Ausscheidens auf der bisherigen Dienststelle im Ministerium gehört, hatte aber gehofft, die Angelegenheiten mit Ihnen korrespondieren zu können.

*M. C.*

Sehr geehrter Herr Professor

Ich danke Ihnen verbindlichst für Ihren freundlichen Brief vom 29. IV. und teile auf Grund Ihrer Darlegungen Ihre Ansicht, daß Ihre Reise nach Berlin wohl die einzige Möglichkeit einer Lösung ist. Bei der engen Koppelung der beiden Fragen: Beurlaubung Dr. Schwandts und Beschaffung der Mittel muß ich immer wieder darauf hinweisen, daß die primäre Frage die Beschaffung des Geldes ist, denn was hilft es, wenn schließlich die Schulabteilung des Ministeriums Dr. Schwandt freigibt und nachher kein Geld für ihn da ist!

Da Anfang April auch die Referate der Schulabteilung neu verteilt worden sind, weiß ich heute nicht, wer für Herrn Dr. Schwandt zuständig ist. Für den modus procedendi empfehle ich zunächst endgültige Klärung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dann Vorsprache beim Ministerium.

meines Wissens auch Herrn Schwandt persönlich kennt.

Ich kann von der Kandidatur Schwandt nicht so ohne weiteres abgehen, da er fachlich besonders geeignet, voll ein-

gearbeitet und bereit zur Arbeit ist. Wie Sie wissen, habe ich ihm schon gewisse von Ihnen für ihn angemessene <sup>gehaltene</sup> Bedingungen mitgeteilt. Ihn jetzt fallen zu lassen, würde sehr hart sein. Wenn ich daneben die Möglichkeit erwähnte, dass, sollte die Einstellung Schwandts misslingen, sich vielleicht auch ein anderer Ersatzkandidat finden liesse, so weiss ich bei diesem früheren Schüler natürlich nicht, ob ihm in den letzten 4 Wochen nicht vielleicht doch, worum er sich mit allen Kräften bemühen muss, eine Einstellung in den Schuldienst gelungen ist. Also zunächst einmal die Frage, wel-